

Actien-Gesellschaft Bürgerheim in Essen a. Ruhr.

Kapital: M. 50 000 in 250 Aktien à M. 200. **Hypotheken:** M. 80 000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 304, Immobil. 104 000, Mobil. 3561, Schuldner
 4451, Wein 26 827, Verlust 350. — Passiva: A.-K. 50 000, Hypoth. 80 000, Gläubiger 8115,
 Rückl. 1380. Sa. M. 139 495.

Dividenden 1898—1911: $3\frac{1}{2}$, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. (Gewinn 1905—1908:
 M. 523, 973, 253, 0; 1910: M. 527; 1911 Verlust 350.)

Direktion: Th. Martin, Herm. Brandenbusch, Theod. Wieschebrink.
Aufsichtsrat: Vors. Aug. Diehl.

Actien-Gesellschaft Casino in Euskirchen.

Gegründet: 7./10. 1867, seit 9./3. 1897 A.-G.

Zweck: Schaffung eines Mittelpunktes zur geselligen Vereinigung. An- und Verkauf von
 Weinen und sonst. Getränken.

Kapital: M. 30 000 in 150 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 20 000. Die G.-V. v. 12./3.
 1905 beschloss Erhöhung um M. 10 000 durch Ausgabe von 50 Aktien (zu pari).

Hypotheken: M. 25 000 u. M. 15 000 in 4% Oblig.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 5421, Wein 36 470, Inventar 1000, Fastage
 722, Immobil. 68 000. — Passiva: A.-K. 30 000, R.-F. 15 000, Div.-Erg.-F. 5283, Hypoth.
 36 500, Kredit. 20 019, rückst. Zs. 430, Remuneration 900, Rückst. 1000, Reingewinn 2480.
 Sa. M. 111 613.

Dividenden 1905—1911: 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Vorstand: Vors. Rentner A. Kleinertz, Stellv. Kaufm. Leop. Gossling, Kaufm. Oskar Ruff
 (Schatzmeister), Rentner Jos. Schmitz (Weinwart).

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Heinr. Breuer.

Palmengarten-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 3./8. 1868; eingetr. Jan. 1869. Die Ges. erwarb die Biebricher Wintergärten
 und Gewächshäuser des Herzogs Adolf von Nassau; am 16./3. 1871 Eröffnung des Palmeng-
 gartens mit Restaurationsgebäude; 11./8. 1878 Zerstörung des Restaurationsgebäudes durch
 Feuer; 29./11. 1879 Wiedereröffnung des neuen Gesellschaftshauses; April 1886 Vergrößerung
 durch Neugarten, 1895 durch Leonhardsbrunn, 1897 durch Mumm'sches Gelände, 1898
 Renovation und Umbau des Saales u. Einführung elektr. Beleuchtung, 1902 Erwerb des von
 Rothschild'schen Geländes an der Miquelstrasse, 1905 Erbauung 12 neuer Pflanzenschauhäuser
 mit Mittel-Kuppelbau u. des Victoria Regiahaus, 1908 Erwerb des von Rothschild'schen
 Geländes Villa Leonhardsbrunn. Die Dauer der Ges. ist bis Ende 1967 festgesetzt; das
 Gesamtvermögen der Ges. fällt bei Auflös. der Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zu.

Zweck: Anlage eines Lust- und Ziergartens in Frankfurt a. M., die Erhaltung der von
 der Ges. erworbenen und hierher verlegten Biebricher Wintergärten, die Benutzung des
 Gartens zur Pflege der Pflanzenkunde, sowie als Versammlungs- u. Vergnügungsort u. die
 Abhaltung von Festen, Blumen- und anderen Ausstellungen im Garten.

Kapital: M. 685 712 (fl. 400 000) in 1600 Nam.-Aktien à M. 428.57 (fl. 250). Urspr.
 M. 514 285.72, die G.-V. v. 26./6. 1903 beschloss Erhöhung um M. 171 428 durch Ausgabe von
 400 gleichber. Nam.-Aktien à M. 428.57, angeboten den Aktionären 23./11.—12./12. 1903 zu
 M. 650. Gegen Abgabe des Div.-Coupons wird freier Eintritt in den Garten auf die Dauer
 eines Jahres gewährt und auf die so event. nicht benutzten Coup. werden 4% Div. gewährt,
 soweit es die Betriebsergebnisse gesetzlich gestatten. Die Aktien können durch Ausl. bis zu
 12 Stück pro Jahr amortisiert werden, sobald zu Lasten der Ges. auf städtischem Grund u.
 Boden keine Hypothek mehr bestellt ist.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in $3\frac{1}{2}$ % Partial-Oblig. von 1898. Ende 1911 noch in
 Umlauf M. 831 000. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar al pari durch Verl.
 bis 1943. Sicherheit: Die Hypoth. ruht auf dem Gelände des alten Gartens u. umfasst der
 Stadtgemeinde gehörige, der Palmengarten-Ges. zur Benutzung übergebene Grundstücke der
 Frankfurter Gemarkung im Umfange von 7 ha 82 a 23.07 qm. Die per 1./10. 1898 gekünd.
 4% Oblig. wurden vom 18.—28./7. 1898 in Umtausch als Zahl. angenommen, nicht konvertierte
 Stücke aufgelegt am 28./7. 1898 zu 99.50%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind.
 Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1911: 98, 93, 90, 91, 97, 96.30, 96.50, 96.20, 93, 91, 92.50,
 91.50, 91.50, 91%.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./7. 1910;
 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. in Frankf. a. M. und
 sind durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1915 bis spät. 1955 durch
 jährl. Auslos. im I. Quartal auf 1./10.; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat.
 Kündig.-Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. im Betrage von M. 2 500 000 zur I. Stelle
 auf 4 ha 20 a 49 qm Grundstücke der Palmengarten-Ges. u. auf 6.55 ha städtische Grund-
 stücke. Eine Garantie der Stadt Frankf. a. M. besitzt die Anleihe nicht. Aber dadurch, dass
 ihr städt. Grundbesitz verpfändet ist, sind doch die Interessen der Anleihe mit denen der